

PresseInfo

Bremen, 11. Oktober 2019

Richtfest am Campus: Neues Verwaltungsgebäude der Sparkasse Bremen nimmt Formen an

- Richtfest: Feierlichkeiten für Handwerker und Mitarbeitende
- ambitionierter Zeitplan wird gehalten
- Zeitkapsel mit zeittypischen Dingen befüllt

Vor rund einem Jahr, am 21. November 2018, erfolgte der Spatenstich für den Bau des neuen Verwaltungsgebäudes der Sparkasse Bremen im Technologiepark. Zusammen mit Planern, Architekten und Vertreterinnen und Vertretern aus den Geschäftsführungen der benachbarten Institutionen und Geschäften feierte der Vorstand der Sparkasse Bremen den traditionellen Spatenstich mit rund 100 Gästen.

Fast 350 Tage später findet mit dem Richtfest der nächste Meilenstein bei der Fertigstellung des Neubaus statt. Die Grundzüge des fünfgeschossigen Neubaus gliedern sich bereits markant an der Ecke Universitätsallee/Autobahnzubringer in die Reihe der Neubauten ein. Zu der Feier des Richtfestes versammelten sich heute mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien sowie Vertreter von Handwerksbetrieben und Architektur- und Planungsbüros.

Der Spatenstich für den Neubau des Verwaltungsgebäudes war damals schon ein bedeutender Schritt in Richtung Zukunft der Sparkasse Bremen. Dass aber der damit einhergehende ambitionierte Zeitplan auch gehalten werden konnte, darauf sind heute alle Akteure gleichermaßen stolz. Zum einen lag das am recht milden Winter 2018/2019. So konnte mit dem Aushub und dem Abpumpen des Wassers aus der Baugrube sofort begonnen werden.

Der Rohbau ist nun fertig. Jetzt beginnt der Abschnitt mit dem Einbau der Fassade. Ziel ist es, dass das Gebäude bis Ende des Jahres zu schließen. Dann könnte bereits im Januar 2020 witterungsgeschützt der Innenausbau starten. Dies ist auch der richtige Zeitpunkt, die Zeitkapsel in den Boden einzulassen und mit einer Plexiglasscheibe zu versehen. In der Kapsel befinden sich Wünsche und Grüße der Mitarbeitenden sowie zeittypische Dinge wie beispielsweise eine Tageszeitung.

Arbeitsplätze für rund 600 Mitarbeitende

Auf einer Grundstücksfläche von 7.200 Quadratmetern baut die Sparkasse Bremen ein fünfgeschossige Gebäude mit einem großen, begrünten Innenhof, an der westlichen Seite schließt sich ein viergeschossiges Parkhaus mit über 200 Stellplätzen für Kraftfahrzeuge an. Das Erdgeschoss des Bürogebäudes hebt sich dabei mit einer gläsernen Fassade von den vier Obergeschossen ab.

PresseInfo

Diese sind gekennzeichnet durch eine vertikal gegliederte Aluminium-Fassadenkonstruktion. Rund 600 Mitarbeitende finden auf fünf Ebenen Platz.

Ebene 0: Enthält einen großzügigen Eingangsbereich mit einer Coffeebar und angrenzenden Beratungsräumen und Schulungsbereichen. Ein Restaurant und ein begrünter Innenhof sollen für eine hohe Aufenthaltsqualität sorgen.

Ebene 1 bis 3: Büroräume, die eine agile Unternehmens- und Arbeitskultur fördern mit je zwei Coffee-Lounges

Ebene 4: Hier befindet sich das Familienzimmer und der Fitnessbereich und die größeren Konferenzräumen.

Offene und moderne Arbeitswelten in einem nachhaltigen Gebäude

Auf allen Ebenen wird ein neues Bürokonzept umgesetzt, das eine agile Unternehmens- und Arbeitskultur ermöglicht. Zusammen mit dem Münchner Unternehmen congenia, die auf die Entwicklung von Räumen zum Leben, Lernen und Arbeiten spezialisiert sind, wurde dieses Konzept für die Sparkasse Bremen erarbeitet. Klassische Einzel- oder Doppelbüros entfallen, an ihre Stellen treten „Heimat-Zonen“ für Teams, an denen aufgabenbezogen gearbeitet werden kann. Hochwertige Trennwände sorgen dort für Diskretion, Ruhe und ausreichenden Schallschutz; alle Arbeitsplätze erfüllen mindestens die aktuellen Standards im Hinblick auf Gesundheit und Ergonomie. Und auch für ruhiges, konzentriertes Arbeiten („Quiet-Zones“), ohne Telefongeräusche, ist gesorgt.

Insgesamt investiert das Unternehmen rund 75 Millionen Euro in den neuen Standort. Neben dem neuen Bürokonzept wird auch viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. „Wir streben an, dass der Neubau bei Fertigstellung das DGNB-Zertifikat (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.) erhält – und zwar in Platin. Das ist in puncto Nachhaltigkeit der höchste Zertifizierungs-Standard, den es zurzeit gibt“, so Dr. Tim Neseemann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bremen. Damit das Gebäude nach Fertigstellung auch diese Auszeichnung erhält, erfolgten bereits während der Planung Prüfungen durch den DGNB. Dafür wurde ein sogenanntes Vorzertifikat von der Sparkasse Bremen beantragt und bereits vor Kurzem mit einem positiven Ergebnis beschieden.

Fertigstellung für Jahresende 2020 fest im Visier

Die Fertigstellung des Gebäudes soll bis Ende 2020 erfolgen. „Wir ziehen dann nicht um, wir ziehen ein“, führt der Vorstandsvorsitzende aus. Ob Schreibtisch oder Computer – alles Alte bleibt zurück. Denn die Sparkasse Bremen will mit dem neuen Verwaltungsgebäude nicht nur räumlich ein neues Kapitel aufschlagen.

PresseInfo

Nesemann weiter: „Wir wollen im Sinne unserer Kundinnen und Kunden auch einen neuen, modernen Unternehmensspirit initiieren, der uns im Wettbewerb mit den Anbietern von heute, morgen und übermorgen erfolgreich sein lässt.“

Bildunterschriften zu den Fotos im Anhang:

- 1:** Die Vorstände der Sparkasse Bremen beim Spatenstich im November 2018
- 2:** Baubeginn des Verwaltungsgebäudes im Technologiepark im November 2018
- 3:** Baufortschritt im März 2019
- 4:** Baufortschritt im Juni 2019
- 5:** Baufortschritt im Oktober 2019
- 6:** Am Tag des Richtfestes, 11. Oktober 2019: Thomas Fürst, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Bremen, zusammen mit Baustellenleiter Marcus Luxenburger von der Arbeitsgemeinschaft Campus Sparkasse Bremen (Zechbau Kathmann Bauunternehmung) beim traditionellen Richtfest.

Copyright: Die Sparkasse Bremen AG // Fotograf Michael Bahlo

PresseInfo

Zum Hintergrund:

Zeitablauf

2016

Dezember: Die Sparkasse Bremen kündigt an, ein neues Verwaltungsgebäude im Technologiepark bauen zu lassen

2017

Oktober: Rund 15 renommierte Architekturbüros aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden eingeladen, um einen Entwurf für ein nachhaltiges und wirtschaftliches Gebäude im Technologiepark zu entwerfen.

November: Der Kaufvertrag mit der internationalen Investorengruppe der Familie Schapira für das Sparkasse-Bremen-Areal Am Brill wird unterzeichnet. Die Reservierungszusage für das Grundstück auf dem Campus an der Universität Bremen liegt der Sparkasse Bremen vor.

2018

April: Das Finale des Architektenwettbewerbs findet statt. Realisiert wird der Neubau auf Basis des Entwurfs der Wiener Architekten Delugan Meissl.

August: Der Bauantrag für das Gebäude wird eingereicht.

September: Die Teilbaugenehmigung liegt vor.

November: Der Spatenstich für ein neues Verwaltungsgebäude auf dem Campus im Technologiepark ist erfolgt.

2019

Mai: Mit dem Vorliegen der endgültigen Baugenehmigung startet der Rohbau.

Oktober: Das Richtfest für ein neues Verwaltungsgebäude auf dem Campus im Technologiepark findet statt.

Ende 2020

Rund 600 Mitarbeitende der Sparkasse Bremen ziehen in das neue Gebäude ein (geplant).

PresseInfo

Zahlen & Fakten

Bauort:

- Eckgrundstück im Technologiezentrum Universität (Universitätsallee)
- Fläche Grundstück: 7.200 Quadratmeter
- Anzahl Stockwerke: Fünfgeschossiges Campus-Gebäude
Angrenzendes Parkhaus wird viergeschossig

Investitionsvolumen: 75 Millionen Euro

Materialien:

- 11.498 Kubikmeter Beton wurden verbaut
- 1.900 Tonnen Stahl wurden in den Beton gegeben
- 1.479837706 Liter Wasser aus der Baugrube gepumpt

Arbeitsplatzgestaltung:

- Platz für rund 600 Mitarbeitende
- „Heimat-Zonen“ für Teams, keine Einzelbüros (auch nicht für Vorstände)
- Eltern-/Kind-Büros im 4.Stock

Stellplätze:

- Kfz: 220 (für Kundinnen und Kunden und Mitarbeitende eigenes Parkhaus)
- Fahrradstellplätze: 230

Umweltschutz:

- Platin-DGNB-Zertifikat (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.) angestrebt
- Innenhof mit intensiver Begrünung
- extensive Dachbegrünung (Sedumteppich) geplant

PresseInfo

Sparkasse Bremen AG

Mit einer Bilanzsumme von rund 11,5 Milliarden Euro, 1.250 Mitarbeitenden und rund 80 Standorten ist die Sparkasse Bremen Marktführer für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie zu den größten der fast 400 deutschen Sparkassen. Sie ist ein starker Partner des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement. Ihren Privatkunden bietet die Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilienthemen. Auch 2019 wurde das Unternehmen als „Beste Bank“ vor Ort ausgezeichnet, mit deutlichem Abstand zum Zweitplatzierten.*

Fast 200 Jahre Engagement für Bremen

Über Generationen hinweg ist die Sparkasse Bremen mit ihren Kunden verbunden und verzichtet dabei auf Gewinnmaximierung. Vielmehr investiert sie einen erheblichen Teil ihrer Erträge in die Lebensqualität der Bremerinnen und Bremer - vom Kindergarten über den Sportverein bis zu den großen kulturellen Highlights der Stadt. Jede Kundin, jeder Kunde der Sparkasse Bremen verbessert so gleichzeitig die Lebensqualität in seinem Stadtteil und in ganz Bremen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung von Kindern und Jugendlichen.

stark. fair. Hanseatisch // www.sparkasse-bremen.de

*Auch 2019 wurde die Sparkasse Bremen geprüft und als einziges Bremer Finanzinstitut in Deutschlands größtem Bankentest in Anlehnung an die neue DIN Norm 77230 ("Finanzanalyse für Privathaushalte") für "sehr gut" befunden.